

391 Einsätze, 3.851 Einsatzstunden im Jahr 2023 – und 26 neue Mitglieder!

Mit diesen beeindruckenden Zahlen konnten Kommandant Thomas Maranelli sowie seine beiden Stellvertreter, Stephan Driesen und Pawel Piotrowski, zur Jahreshauptversammlung 2024 aufwarten. Vor zahlreichen Mitgliedern und Gästen, wie Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund, präsentierte die Führungsscrew zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden Benno Schroeder weitere eindrucksvolle Zahlen. Bei einem Gesamtaufwand von 3.934 Ausbildungsstunden bereiteten sich die Feuerwehrleute auf die Herausforderungen vor, die dieses Ehrenamt mit sich bringt. Aufgrund der 2023 von 10 weiteren Feuerwehrkräften besuchten entsprechenden Kurse und Lehrgänge verfügt die FF Pullach inzwischen über 41 voll ausgebildete „First Responder“ um „medizinische Notlagen“ professionell zu überbrücken. Auch konnten 10 Feuerwehrdienstleistende die Leistungsprüfung „die Gruppe im Löscheinsatz“ erfolgreich absolvieren. Die Ausbildung „Bootsführer“ konnten ebenfalls 10 Aktive erfolgreich vor der Prüfungskommission aus Regensburg abschließen. Somit verfügt die FF Pullach über inzwischen 34 voll ausgebildete Bootsführer.

Hervorzuheben sind laut Kommandant Maranelli unter den vielen Einsätzen die zahlreich verübten Brand-Anschläge auf „Waldbauern-“ und sonstige Maschinen, die sowohl hohe materielle als auch Umweltschäden mit sich bringen. Auch das schwere Hagelunwetter am 26. August in Teilen der Landkreise Bad-Tölz und Garmisch forderte über mehrere Tage Hilfskontingente aus dem Landkreis München und damit auch von der Pullacher Wehr. Der massive Schneefall zu Anfang Dezember brachte ebenfalls eine hohe Zahl an zu

bewältigenden Einsatzstellen. Auch gab es 2023 wieder acht belastende Einsätze im Zusammenhang mit Leichenbergungen, tödlich Verunglückten oder Suizidhandlungen.

Ein wichtiges Standbein der Feuerwehr stellt die Jugendgruppe, bisher unter Leitung von Jugendwartin Veronika Gundermann, und deren Team. Aktuell 25 Mitglieder zwischen 12 und 17 Jahren teilen sich auf in 11 mal „weiblich“ und 14 mal „männlich“. Neben der reinen Ausbildungszeit bei 22 separaten Jugendübungen mit 757 Übungsstunden steht das erfolgreiche Erlangen von Leistungsabzeichen und die ebenso erfolgreiche Teilnahme an Wettkämpfen in der Bilanz 2023. Umso bedauerlicher ist, dass Veronika Gundermann ihr Amt aus zeitlichen Gründen „schweren Herzens“ aufgeben muss. Der Vorsitzende Benno Schroeder würdigte die vielfältigen Tätigkeiten der Jugendwartin, die dieses Amt seit dem 1. Mai 2016 mit Leidenschaft hervorragend erfüllte. Im Lauf der Jahre zahlreich erlangte Titel bei Wettkämpfen, Fortbildungen und Jugendausflüge und der stetige „Zulauf“ an Jugendlichen zur Feuerwehr sind ihrem Engagement zu verdanken. Die aktive Jugendgruppe dankte Veronika Gundermann mit der Überreichung eines Jugend-Feuerwehrhelms, auf dem nahezu alle Unterschriften der gesamt Ausgebildeten verewigt sind. Stehender Applaus für das Engagement folgte von der Versammlung. Die Nachfolge als Jugendwart wird vom bisherigen Stellvertreter Felix Popp angetreten, dessen Stellvertreter wird Thomas Turi.

Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund dankte den Feuerwehrleuten im Namen der Verwaltung und des Gemeinderats für den im Jahr 2023 so umfangreich geleisteten Dienst und sicherte der Feuerwehr die weitere Unterstützung der Gemeinde in allen Belangen, insbesondere bei der immer wiederkehrenden „Wohnungsproblematik“ für Feuerwehrdienstleistende zu.

(Text: Florian Oesterreicher)